

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand, Maik Kristen, GJ Kiel

Titel: Kiel zur Fahrradstadt machen

Text

1 Mit dem Masterplan 100% Klimaschutz der Landeshauptstadt Kiel ist das Ziel
2 ausgegeben worden, bis 2025 im Modal Split einen Radverkehrsanteil von 25% zu
3 erreichen. Wir möchten dieses Ziel früher erreichen und deutlich übertreffen um
4 in 2035 einen Anteil von 35% zu erreichen. Zuerst, und dies gilt nicht nur
5 für den Radverkehr, muss der Straßenraum neu und damit gerechter unter allen
6 Verkehrsteilnehmenden verteilt werden. Um die Attraktivität zu steigern, muss
7 der Radverkehr vor allem schneller, bequemer und sicherer werden.

8 Wir möchten die Erfolgsgeschichte der Veloroute 10, einer Premiumradroute,
9 fortschreiben und begrüßen daher die fortgeschrittenen Planungen für eine
10 Premiumradroute entlang der Werftstraße, deren Umsetzung zeitnah beginnen soll.
11 Wir setzen uns für eine schnelle Umsetzung des Veloroutennetzplans ein. Dabei
12 soll erreicht werden, dass jeder Stadtteil gut über die Veloroute angeschlossen
13 ist. Das gilt insbesondere für die Stadtteile nördlich des Nord-Ostsee-Kanals.
14 Hierfür soll das Tiefbauamt dabei unterstützt werden, Stadtplaner*innen
15 einzustellen, um Personalengpässe auszugleichen und die Ziele bis 2035 erreichen
16 zu können. Die Velorouten und weitere Radinfrastruktur müssen so ausgedeutert
17 sein, dass sie leicht zu finden sind.

18 Der Belag vieler Radwege ist in schlechtem Zustand. Wir fordern daher ein
19 deutlich erweitertes Sanierungs- und Aufwertungsprogramm für Radwege. Dieses
20 soll soweit möglich nicht zu einer zusätzlichen großflächigen Versiegelung
21 führen, sondern bereits versiegelte Flächen in der Befahrbarkeit aufwerten.
22 Zusätzliche Versiegelungen sollen an anderer Stelle in Kiel kompensiert werden.
23 Wenn möglich sollen neue Radwege baulich vom Kfz-Verkehr getrennt sein, um ihre
24 Sicherheit zu erhöhen – notfalls zu Lasten des Kfz-Verkehrs. Zudem muss auch der

25 Belag einiger Straßen an einen steigenden Radverkehrsanteil angepasst werden wie
26 z. B. eine stellenweise Entfernung von Pflastersteinen. Bei Neubauten und
27 Sanierungen sollen die Radwege standarmäßig asphaltiert und nicht geplastert
28 werden. Für die bessere Erkennbarkeit sollen Radwege in einer anderen Farbe als
29 dunkelgrau angelegt werden. Besonders auf dem Ostufer besteht Nachholbedarf beim
30 Aus- und Aufbau von (geschützten) Fahrradspuren, -wegen und -straßen. Wir
31 fordern daher eine schnelle Umsetzung des Ostufer-Verkehrskonzepts, das derzeit
32 ausgearbeitet wird. Wir werden vorhandene Förderprogramme für Radwegeausbau auf
33 Landes-, Bundes- oder EU-Ebene umfangreich nutzen und somit unsere eigenen
34 Investitionen unterstützen. Wir werden die Bundesförderung für Fahrradwege an
35 Bundeswasserstraßen nutzen, um existierende Wege in Fahrradwege auszubauen, die
36 hohe Qualitätsstandards einhalten.

37 Die stärkere Verbreitung von Lastenrädern und Fahrradanhängern begrüßen wir. Es
38 muss gesondert ausgewiesene, sichere Stellplätze im öffentlichen Raum für
39 Lastenräder wie auch Pedelecs geben. Generell braucht es mehr sichere und
40 kostenlose Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum. Unter anderem möchten wir
41 dafür mehr Abstellanlagen am Bahnhof einrichten. Insbesondere dort ist das
42 sichere Abstellen der Fahrräder wichtig. Fahrradwege sollen in Zukunft
43 grundsätzlich eine Breite und Beschaffenheit haben, die auch für das Befahren
44 und Begegnungen mit Lastenrädern, Hand-Bikes und Fahrradanhängern ausgelegt ist.
45 Wir werden prüfen, wie sich die Querung des Nord-Ostsee-Kanals mit Lastenrädern
46 und Fahrradanhängern verbessern lässt.

47 Weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs sind der Ausbau des Angebots des
48 Bikesharing-Systems "SprottenFlotte" und die finanzielle Absicherung über das
49 Jahr 2023 hinaus. Der Ausbau sollte sich dabei nicht nur auf die weitere
50 Verbreitung der Stationen insbesondere in den Randbezirken beschränken, sondern
51 auch die Angebotspalette soll durch weitere Räder und auch Lastenräder und
52 Pedelecs erweitert werden. Außerdem gehört zum guten Radfahren auch ein
53 flächendeckendes Netz von öffentlichen Fahrradselbsthilfewerkstätten nach
54 Vorbild der Hansa48.